

## Das Puppenzimmer: Roman

Von Maja Ilisch

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1024287 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-04Erscheinungsdatum: 2016-04-04File Name: B01DT4XL6I | File size: 32.Mb

**Von Maja Ilisch : Das Puppenzimmer: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Puppenzimmer: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schnes debtVon thalyraVorneweg: es hat mich umgehauen. Aber - ja, es gibt ein aber- es gibt Schwchen. Lucy und Alan. Die beiden sind, wie auch schon andere Leser bemerkt haben, leider etwas flach :/ die verbindung mit Florence ist leider

alles, aber nicht glaubwürdig. Hingegen dazu ist Florence richtig gut gelungen und auch Blanche ist top! Die beiden sind wirklich, wirklich greifbare Charaktere. Großer Pluspunkt: das alte London wurde sehr realistisch, sehr detailverliebt und getreu dargestellt. Schwäche Nr2: Die Charaktere sind wirklich zum Großteil flach und vieles wirkt aufgesetzt. Aber dennoch macht die Mischung der unterschiedlichen Persönlichkeiten einen gewissen Reiz aus. Auch die Idee ist super und das mit den Kindern - holy shit! Ich glaub, ich kann das Zimmer meiner Grotante mit diesen Puppen nie wieder betreten. Nebenher: Nein, Spa beiseite. Dieses Debt berzeugte mich komplett. Dster, aber nicht zu abgedreht, fantasievoll, aber nicht zu beladen und dabei wunderbar und gekonnt in die damalige Zeit eingebettet, so dass es nicht willkürlich wirkt, sondern man die Recherchearbeit deutlich merkt. Auch die Entwicklung der Handlung was steckt hinter den Puppen, was hat es mit den Molyneux auf sich - ist mal etwas anderes und vor allem so viel anders als erwartet. Fazit: Ja. Ja, definitiv lesen. Und ein Auge zudrücken, wenn die Figuren etwas flach wirken ;) das macht die schöne Atmosphäre wieder wett ;) 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein faszinierendes Rätsel Von Y. Winter 'Das Puppenzimmer' von Maja Ilisch ist ein unterhaltsames, zuzeiten spannendes, und vor allem unglaublich atmosphärisches Buch. Ich persönlich habe viel Spa am Lesen gehabt und werde das 'Buch' sicher noch häufiger genießen. Im Folgenden habe ich versucht, meinen ersten Eindruck des Buches wiederzugeben. Die negativen Aspekte enthalten leichte Spoiler. Der stärkste Punkt des Buchs ist in meinen Augen die Ich-Erzählerin Florence. Ihre faszinierende Persönlichkeit haucht jeder Seite des Buches Leben ein, und es ist wirklich zu spüren: hier spricht kein eindimensionales Abbild, sondern eine ausgearbeitete Figur mit Träumen, Ängsten, und einer guten Prise Begeisterung am Leben. Die Erzählstimme, die Florence dabei anschlägt, hat mich immer wieder belustigt, ohne mir auch nur einmal wirklich auf die Nerven zu fallen. Besonders beeindruckend fand ich Florences konsequente Auseinandersetzung damit, moralisch zu handeln, und die glaubwürdige Art, wie ihr Ringen mit den eigenen Dämonen (und auch denen ihrer Umwelt) dargestellt wurde. Ebenso hat mich auch die Kulisse der Handlung begeistert. Das Anwesen Hollyhock ist durch das ganze Buch präsent, ein farbiger, spannender Ort, der Figuren und Handlung auf's Beste einbettet. Die Handlung ist ebenfalls genial. Ich habe mit Faszination beobachtet, wie Florence mehr über die Puppen und ihre Arbeitgeber herausfindet, und jede neue Wendung hat mich überrascht und gefesselt. Die Atmosphäre, die dabei vor allem in der zweiten Hälfte des Romans aufkommt, ist so dicht und gut gelungen, dass mich das Buch spätestens ab diesem Punkt berzeugt hatte. Auch die Einbettung der Geschichte in die damalige Zeit finde ich gelungen. Ob nun Florences Faszination mit der Seiltänzerin Elvira Madigan (Ich musste erst einmal nachschlagen, wer das eigentlich ist...) oder die gelegentlichen Verweise auf die olympischen Spiele, diese Details haben die ganze Kulisse auf jeden Fall fest in der Realität verwurzelt. Die größte Schwäche des Buchs ist in meinen Augen, dass es so kurz ist. Und das meine ich nicht im positiven Sinne. Die eine oder andere Szene mehr hätte das zentrale Problem, das ich bei dem Roman sehe, vielleicht verhindern können. Abgesehen von Florence bleiben die Figuren eindimensional, ich konnte sie nicht wirklich als 'Personen' ernst nehmen. Am besten geschrieben von den Begleitfiguren habe ich Blanche empfunden, die verschiedene Facetten des Kindlichen glaubwürdig verkörpert, kindliche Unschuld genau so wie Egoismus und Herrschsucht. Während Rufus und Violet wenigstens durch den ganzen Roman sehr präsent und greifbar sind mit ihren (leider ziemlich eindimensionalen) Persönlichkeiten, fand ich die 'guten' Begleitfiguren Lucy und Alan viel zu schwach und nicht nachvollziehbar. Alans Szenen am Anfang des Buches sind nett und haben Florence und ihm eine unterhaltsame Dynamik gegeben, auch wenn mich die erste gemeinsame Irrgarten-Szene in ihrer Klischeehaftigkeit wirklich gestört hat. Nachdem wir Alan jedoch nach längerer Abwesenheit wiedertreffen, fand ich ihn einfach nur noch flach und eher wie ein Anstoppunkt für die Handlung als wie eine 'Person'. Es hätte mehr Szenen mit ihm gebraucht, um seine neue Rolle mit seiner alten Persönlichkeit zu verknüpfen und ihn für mich, als Leser, auch nur annähernd nachvollziehbar zu machen. Stattdessen hatte er nur noch kurze, unpersönliche Auftritte, um die Handlung voranzutreiben. Lucy leidet noch mehr an dieser Unterpräsenz. Sie hat in der gesamten vorderen Hälfte des Buches nur zwei nennenswerte Szenen mit Florence, von denen keine mir einen wirklichen Einblick in ihre Persönlichkeit gibt. Danach wird sie bis zum Ende aus der Handlung entfernt. Das finde ich schade, weil am Ende klar wird, dass sie doch eine wichtigere Figur ist, als es den Anschein hat. Ich hätte mir wirklich mehr Persönlichkeit und Präsenz für Lucy gewünscht, das hätte das Ende bereichernd und, vor allem, glaubwürdiger gemacht. Alles in Allem jedoch kann ich das Buch wirklich empfehlen. Florence macht die Mängel der anderen Figuren allemal wett, die einzelnen Szenen sind atmosphärisch dicht geschrieben, das Geheimnis der Puppen ist faszinierend, und die 'Welt' des Buches ist so lebendig und farbenfroh, dass mir das Lesen eine wirkliche Freude war. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindrucksvolles Debt! Von Kirsten Brox Maja Ilisch präsentiert hier mit dem Puppenzimmer ein schauriges Debt. Der Roman ist wunderschön zu lesen. Tolle Beschreibungen, die mich mitten in die Romanwelt werfen, bei denen einfach alle Details stimmen. Was mich am Meisten beeindruckt hat, ist aber die Charakterisierung der Figuren. Besonders die junge Hauptfigur Florence ist in sich schlüssig, hat ein eigenes Innenleben und macht den Text unglaublich lebendig und anziehend. Die Handlung hat einige überraschende Wendungen, die ich nicht voraussehen konnte. An vielen Stellen hat das Buch echte Pageturner-Qualität und man kann es nur schwer weglegen. Zwei kleine Kritikpunkte gibt es lediglich: an der sehr gruseligen Stelle mit Blanche (ich mag nicht spoilern, wer das Buch gelesen hat, wird wissen was ich meine) glaube ich, wäre mehr gegangen. Da lässt mir die Autorin für meine Phantasie eine Spur zu viel Platz und einige Details mehr, hätten es noch beeindruckender gemacht. Ich hatte fast das Gefühl, dass die Autorin es hier selbst

nicht wagt, mir ganz detailliert zu zeigen, was da gerade Bses passiert.Und noch ein letzter kleine Punkt, der dann auch das fehlende Sternchen verursacht hat. Das Ende! Der Roman hat zwar kein offenes Ende, er deutet an, wie die Romanhandlung ausgeht, aber er erzht es nicht. So bleiben Hauptkonflikte fr mich ungeklrt und nach einem so brutal guten Buch finde ich einfach keinen befriedigenden Abschluss. Ein bisschen Schade, tut aber dem Gesamtwerk keinen groen Abbruch.Tolles Buch! Lesen! (Aber nicht im Zug, sonst verpasst ihr die Station, so wie ich fast.)

KurzbeschreibungSeine Stimme war leise und samtig, ein bisschen melancholisch. Bei den dunkel umrandeten Augen war auch kaum etwas anderes mglich. Meine Schwester und ich sind auf der Suche nach einem Mdchen Einem ganz besonderen Mdchen.London im Jahr 1908. Drei Wege fhren aus dem Waisenhaus: der Tod, das Arbeitshaus oder eine Adoption. Als die junge Florence in den Haushalt der Familie Molyneux aufgenommen wird, kann sie eigentlich aufatmen doch sie erkennt schnell, dass etwas auf dem prachtvollen Landsitz Hollyhock ganz und gar nicht stimmt. Warum darf auer ihr niemand das Zimmer voller alter Puppen betreten? Wieso kann sie dort manchmal Kinderlachen hren und manchmal ein Weinen? Und welches dstere Geheimnis bergen der gutaussehende Rufus Molyneux und seine eiskalte Schwester? Florence ahnt noch nicht, wie gefhrlich Neugier sein kann und dass nicht nur ihr Leben auf dem Spiel steht ...Ein Fantasy-Lesevergnen: unheimlich, schaurig-schn und immer wieder anders als erwartet!Jetzt als eBook: Das Puppenzimmer von Maja Ilisch. Wer liest, hat mehr vom Leben: jumpbooks der eBook-Verlag fr junge Leser.KurzbeschreibungSeine Stimme war leise und samtig, ein bisschen melancholisch. Bei den dunkel umrandeten Augen war auch kaum etwas anderes mglich. Meine Schwester und ich sind auf der Suche nach einem Mdchen Einem ganz besonderen Mdchen.London im Jahr 1908. Drei Wege fhren aus dem Waisenhaus: der Tod, das Arbeitshaus oder eine Adoption. Als die junge Florence in den Haushalt der Familie Molyneux aufgenommen wird, kann sie eigentlich aufatmen doch sie erkennt schnell, dass etwas auf dem prachtvollen Landsitz Hollyhock ganz und gar nicht stimmt. Warum darf auer ihr niemand das Zimmer voller alter Puppen betreten? Wieso kann sie dort manchmal Kinderlachen hren und manchmal ein Weinen? Und welches dstere Geheimnis bergen der gutaussehende Rufus Molyneux und seine eiskalte Schwester? Florence ahnt noch nicht, wie gefhrlich Neugier sein kann und dass nicht nur ihr Leben auf dem Spiel steht ...Ein Fantasy-Lesevergnen: unheimlich, schaurig-schn und immer wieder anders als erwartet!Jetzt als eBook: Das Puppenzimmer von Maja Ilisch. Wer liest, hat mehr vom Leben: jumpbooks der eBook-Verlag fr junge Leser.